

Was könntet ihr tun?

Notiert bei jeder Frage eure Antwort in dem dafür vorgesehenen Feld. Denkt daran: Es gibt keine falschen Antworten! Denkt sorgfältig über die Fragen nach und gebt eure eigene Meinung wieder.

Szenario 1

Sofia und ihr bester Freund Joaquín haben sich gerade gestritten. Danach hat Sofia etwas Gemeines über Joaquín in den sozialen Medien gepostet. Am Abend schreibt Joaquín ihr eine SMS, und sie versöhnen sich. Aber der Post ist immer noch online.

- Was könnte passieren?
- Was sollte Sofia tun? Was sollte Joaquín tun?
- Fällt euch ein reales Beispiel für diese Situation ein?

Szenario 2

David hat Fotos gemacht, als seine Freunde herumgealbert haben, und diese Fotos in den sozialen Medien gepostet. Dabei hat er Hashtags verwendet, die unhöflich oder gemein klingen könnten, aber tatsächlich auf Insider-Witzen mit seinen Freunden beruhen. Am nächsten Tag kommt Catalina, eine andere Freundin, in der Schule auf ihn zu und merkt an, dass die Hashtags ziemlich verletzend und sogar sexistisch seien (also Vorurteile oder Diskriminierungen nach Geschlecht, z. B. gegen Frauen, enthalten).

- Was könnte passieren?
- Was sollte David tun? Was könnte Catalina noch tun?
- Was wäre, wenn Catalina David nicht persönlich, sondern online damit konfrontiert hätte?
- Fällt euch ein reales Beispiel für diese Situation ein?
- Was wäre, wenn Catalina David des Bullying beschuldigen würde? Wie könnte sich das künftig auf Davids Ruf auswirken?

Szenario 3

Aditi surft in den sozialen Medien und entdeckt, dass ihre Mitschülerin Mary ein Foto von ihr mit dem Text „Haha #whatnottowear“ gepostet hat (und sich damit über ihre Kleidung lustig macht). Das hat Aditi sehr verärgert.

- Was könnte passieren?
- Was sollte Mary tun? Was sollte Aditi tun?

Was könntet ihr tun? Exemplar für den Kursleiter

Notiert bei jeder Frage eure Antwort in dem dafür vorgesehenen Feld. Denkt daran: Es gibt keine falschen Antworten! Denkt sorgfältig über die Fragen nach und gebt eure eigene Meinung wieder.

Szenario 1

Sofia und ihr bester Freund Joaquín haben sich gerade gestritten. Danach hat Sofia etwas Gemeinsames über Joaquín in den sozialen Medien gepostet. Am Abend schreibt Joaquín ihr eine SMS, und sie versöhnen sich. Aber der Post ist immer noch online.

- Was könnte passieren?
- Was sollte Sofia tun? Was sollte Joaquín tun?

Jemand könnte den Post sehen und Sofia des Bullying beschuldigen. Oder jemand könnte die Beziehung zwischen ihr und Joaquín und ihre Gefühle füreinander falsch einschätzen. Joaquín könnte den Post als gemein auffassen. Sofia sollte den Post am besten entfernen.

- Fällt euch ein reales Beispiel für diese Situation ein?

Die Schülerinnen und Schüler sollen über Beispiele nachdenken, die sie selbst erlebt oder von denen sie gehört haben. Bedenken Sie, dass es für die Schülerinnen und Schüler möglicherweise nicht einfach ist, über diese Erfahrungen zu sprechen. Sie können auch Beispiele von Freunden oder Bekannten nennen (statt von sich selbst).

Szenario 2

David hat Fotos gemacht, als seine Freunde herumgealbert haben, und diese Fotos in den sozialen Medien gepostet. Dabei hat er Hashtags verwendet, die unhöflich oder gemein klingen könnten, aber tatsächlich auf Insider-Witzen mit seinen Freunden beruhen. Am nächsten Tag kommt Catalina, eine andere Freundin, in der Schule auf ihn zu und merkt an, dass die Hashtags ziemlich verletzend und sogar sexistisch seien (also Vorurteile oder Diskriminierungen nach Geschlecht, z. B. gegen Frauen, enthalten).

- Was könnte passieren?
- Was sollte David tun? Was könnte Catalina noch tun?

David sollte sich entschuldigen oder die Situation erklären. Die Schülerinnen und Schüler sollen darüber nachdenken, inwiefern ihre Handlungen anders aufgefasst werden können, als sie beabsichtigt waren. Das bedeutet nicht, dass die Wahrnehmung der anderen Personen falsch ist.

- Was wäre, wenn Catalina David nicht persönlich, sondern online damit konfrontiert hätte?

Wenn Catalina David nicht persönlich, sondern direkt unter dem öffentlichen Post darauf angesprochen hätte, hätten sich andere Nutzer beteiligen können, um den Insider-Witz zu erklären oder zu begründen, warum sie die Aussage für beleidigend halten. Das Problem hätte geklärt werden oder auch zu einem größeren Streit unter mehreren Nutzern führen können. Wenn Catalina David eine Onlinenachricht gesendet hätte, hätte David mit ihr darüber sprechen und den Post bearbeiten können, falls sie ihn überzeugt hätte, dass der Post unangemessen war.

- Fällt euch ein reales Beispiel für diese Situation ein?

Die Schülerinnen und Schüler sollen darüber nachdenken, wie sie solche Missverständnisse in der Vergangenheit lösen konnten. Bedenken Sie, dass es für die Schülerinnen und Schüler möglicherweise nicht einfach ist, über diese Erfahrungen zu sprechen. Sie können auch Beispiele von Freunden oder Bekannten nennen (statt von sich selbst).

- Was wäre, wenn Catalina David des Bullying beschuldigen würde? Wie könnte sich das künftig auf Davids Ruf auswirken?

Die Schülerinnen und Schüler sollen darüber nachdenken, was Bullying bedeutet und wie Onlineinhalte die Wahrnehmung anderer beeinflussen können.

Szenario 3

Aditi surft in den sozialen Medien und entdeckt, dass ihre Mitschülerin Mary ein Foto von ihr mit dem Text „Haha #whatnottowear“ gepostet hat (und sich damit über ihre Kleidung lustig macht). Das hat Aditi sehr verärgert.

- Was könnte passieren?
- Was sollte Mary tun? Was sollte Aditi tun?

Aditi sollte Mary mit ihren Handlungen konfrontieren, um ihr zu zeigen, dass sie verletzend waren. Aditi kann Marys Handlungen auch auf der Social-Media-Plattform melden oder sich an einen Erwachsenen wenden (z. B. an einen Elternteil, Lehrer oder einen Ansprechpartner in der Schule).